Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur **Rudolf Stiefenhofer**

VIII. Josefstädterstrasse 32.

...hrgang. *Druck von Rud. Stiefenhofer.*

№ 49

Wien Freitag 28. Februar 1896

98

(Städtische Bauangelegenheiten.)

Die städtische Fähre gallerie ist in den letzten Tagen dazu ausersehen worden, als Gerichtssaal zu fungiren. Der Gerichtshof ist nämlich [illegible] Zeugenverhöre in der Angelegenheit des Mordes an der Ehefrau des Rittmeisters Jacobs in dem großen Thonschuppen bei der Arsenalbrücke vorzunehmen. Der Rittmeister befindet sich in Haft, da gegen ihn der dringende Verdacht besteht, seine Frau ermordet zu haben. Der Gerichtshof ist nun in der Lage, die Thatsache, daß der Rittmeister seine Frau ermordet hat, durch Zeugenaussagen zu erhärten. Die Verhandlungen werden voraussichtlich drei Tage in Anspruch nehmen.

(Abgängig.) Seit 20. Juli v. J. ist die von der Hotel Cambal wohnhaft gewesene Evangelika Katzo abgängig. Dieselbe ist ungefähr 50 Jahre alt, mittelgroß, hat theilweise grau gewordenes Haar und trug zuletzt ein [illegible] Kleid, Jacke und grauen Hut. Ferner trug dieselbe ein Kapotthut, ein Paar Stiefel und einen Regenschirm. Der mit der Abgängigen Verwandte ersucht, die Polizei-Direction in Wien II Taborstraße 17 ehestens hievon in Kenntniß zu setzen, falls sich die Abgängige in den Räumen des Hauses befinden sollte.

(Feuerwehrwesen.) Die freiwillige Feuerwehr Altenmarkt (XII. Bezirk Meidling) wählte folgende Funktionäre: Carl Hrabay, Hauptmann; Josef Lützenmann, Zeugmeister; Jakob Kuell, Zeugwart; Rudolf Kaufmann, Schriftführer; Michael Mayrhofer, Kassier; Franz Kolobetsky, Adolf Hofky, Adolf Karninger und Carl Grün, Ausschüsse; Hans Laudl, Verwaltungsmeister; Carl Engelbrecht, Hornist; Carl Dorner, Spritzenmeister und Franz Plach, Fahnenmeister.

(Donaucanallinie der Wiener Stadtbahn). Heute vormittags erschien eine Deputation der Landstraßer, Simmeringer des III. Bezirkes [illegible] unter Führung des Reichsrathsabgeordneten [illegible] bei dem von Friebeis im Rathhause, um demselben folgende [illegible] die Commission für Verkehrsanlagen gestellte Wünsche in Angelegenheit der Donaucanallinie der Wiener Stadtbahn zur Ausführung zu unterbreiten: [illegible] Commission für Verkehrsanlagen [illegible] das Project der Stadtbahn entlang der Rossauer Lände [illegible] dass die Bahn als Tiefbahn geführt werde und der [illegible] Theil der Rossauer Lände zu Gartenanlagen benützt werde.

(Bei den Gemeinderathswahlen.) In dem gedruckten Nachtragswählerverzeichnis des I. Bezirkes erscheint Herr Josef [illegible], [illegible] Schottengasse 10 [illegible] gemäß § 2 der Gemeindewahlordnung aus dem ersten Wahlkörper ausgeschieden angeführt. Nachdem [illegible] die bezügliche Verfügung nachträglich als [illegible] herausgestellt hat, wurde die erforderliche Richtigstellung vorgenommen und Herr [illegible] in die Originalwählerliste des ersten Wahlkörpers für den I. Bezirk wieder eingetragen.

Um weitere Aufnahme vorstehender Notiz lässt Herr Magistratsrath Dr. Radler höflichst ersuchen.

(Freistellung des Stefansdomes.) Heute vormittags erschien eine aus den Herren Hofrath Prof. Dr. Gruber, kais. Rath [illegible] und [illegible] Dr. [illegible] bestehende Deputation bei dem Bezirkshauptmann Dr. von Friebeis und überreichte demselben eine Planskizze, nach welcher durch die Einschränkung des geplanten Neubaues an Stelle des dem Bürgerspital gehörigen, ehemals Graf Lanckoronsky'schen Hauses am Stock-im-Eisenplatz ein Ausblick auf den Stefansdom vom Graben aus gewonnen werden soll. Bezirkshauptmann Dr. Friebeis nahm die Ausführungen dieser Herren mit lebhaftem Interesse entgegen und sicherte die beschleunigte Prüfung der financiellen Seite dieses Projektes zu. Was die künstlerische Seite dieser Frage betrifft, so meint Dr. v. Friebeis, dass es sich viel leicht empfehlen dürfte, nach vollständiger Feststellung der Kostenziffer durch die städtischen Organe noch ein weiteres, die Frage in ihrer Gesammtheit erörterndes Gutachten maßgebender Fachmänner, insbesondere solcher, welche sich bisher noch nicht an der Diskussion dieses Projektes betheiligt

haben, einzuholen. Er erklärte sich bereit einen solchen Antrag an den Statthalter zu stellen und denselben zu bitten, eine derartige Enquêteberathung über das Projekt einzuleiten. Schließlich betonte Dr. v. Friebeis, daß in dieser Angelegenheit unter allen Umständen ein rascher Entschluß gefaßt werden müsse, da einerseits eine Verzögerung des im vollen Zuge befindlichen Neubaues vom Standpunkte des Interesses des betheiligten Bürgerspitalfondes nicht zugestanden werden könnte, andererseits aber eine erst nach Beginn des Baues gefällte Entscheidung eine wesentliche Erhöhung der an den genannten Fond zu leistenden Schadloshaltung involviren würde.

Mariassy hat das Regiment in den Befreiungskriegen gegen Napoleon Bonaparte gerade zu hervorragendes geleistet.

99

(Zum Regiments-Inhaber-Jubiläum des Erzherzog Josef.)

Das 37. Infanterie-Regiment, welches sich aus dem Gaß verdienter Bezirke ergänzt, erhielt 1856 den General der Cavallerie Erzherzog Josef zum Inhaber und feiert eben jetzt das 40 jährige Inhabers Jubiläum in großartiger Weise. Das Regiment wurde 1741 unter Oberst Szirmay errichtet und hatte folgende Inhaber: 1747 FML. Grafen Esztertázy; 1762 FZM. Grafen Siskowicz; 1784 FZM Baron de Vins; 1803 FML Baron Auffenberg; 1808 FML Grafen Auersperg; 1808 FML. Baron Weidenfeld; 1813 ~~FML~~ FZM. Baron Mariassy; 1846 Michael Groß Fürst von Rußland und 1850 Feldmarschall Iwan Federowitsch Paskiewitsch, Fürsten von Warschau. — Unter